



Wie beherrsche ich den Seenotfall?



Einstieg in die Rettungsinsel: Praktische Übung im Seminar

Vom 2. bis 4. September 2011 führt der KYCD für die Mitglieder und *segeln*-Leser im Maritime Safety Training Center Cuxhaven wieder das beliebte und interessante Sicherheitsseminar durch. Von Freitag bis Sonntag lernen die Teilnehmer an der Ausbildungsstätte für den Offshore-Bereich alles Wichtige über Rettungsmittel, über MOB und Bergung, den SAR-Dienst, das Rewarming Unterkühler, die erweiterte Erste Hilfe an Bord sowie über Brandschutz und Brandbekämpfung. Das Seminar ist anerkannt für die ISAF-Zertifizierung. Im Wellenbad wird das theoretisch Erarbeitete unter professioneller Anleitung praktisch vertieft. Die Teilnehmer üben den Einsatz und die Pflege von Rettungsweste, Schutzkleidung und Rettungsinsel – dabei haben sie die Gelegenheit, eigene Ausrüstung mitzubringen und auszuprobieren. Auf dem Brandplatz machen die Teilnehmer die Erfahrung, dass Feuer an Bord schnell, gekonnt und konsequent bekämpft werden muss.

Lehrgangsinhalte

- Rettungsmittel (persönliche und kollektive Rettungsmittel, situationsgerechter Einsatz, Rettungsweste und Rettungsinsel)
- Schwerwetterregeln (Notfallpläne, Manöververhalten, Schadenskontrolle und Reparaturen)
- SAR (Organisation und Methoden, Hilfeleistung für andere Schiffe)
- Bordmedizin (Rewarming Unterkühler, erweiterte Erste Hilfe)
- Brandschutz und Brandbekämpfung (Brandursachen an Bord, Vorbeugung, Grundlagen der Verbrennung, Umgang mit verschiedenen Feuerlöschern, Bekämpfung von Bränden).

Nicht nur die Ausbildung, sondern auch die Unterbringung ist ein Highlight: Die Teilnehmer beziehen während des Seminars Kabinen mit Vollpension auf dem früheren Feuerschiff ELBE 1. Das detaillierte Seminarprogramm und die Buchungsunterlagen können in der Geschäftsstelle des KYCD angefordert oder im Internet (www.kycd.de), in der Rubrik „Lehrgänge“ eingesehen und heruntergeladen werden.

Übergangsregelung für die Kennzeichnung von Charteryachten im Seebereich

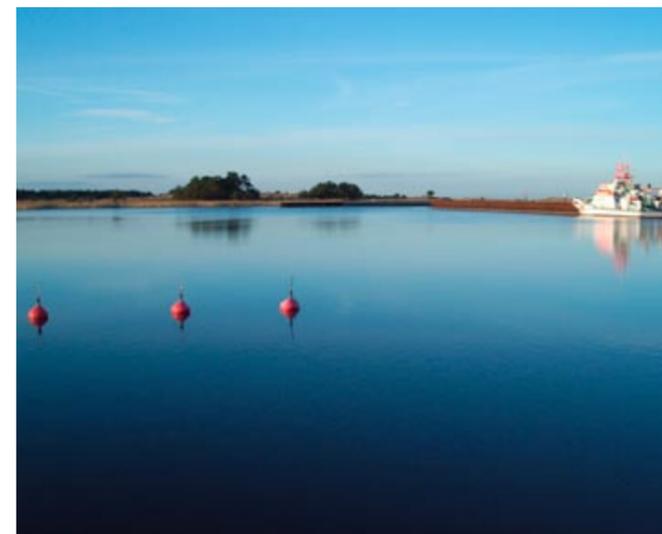
In der Vergangenheit ist der § 8 Seesportbootverordnung („Amtliche Kennzeichen“) unterschiedlich interpretiert worden mit der Folge, dass teilweise eine flaggenrechtliche Kennzeichnung als ausreichend angesehen und teilweise ein zusätzliches amtliches Kennzeichen gefordert wurde. Dies hat zu Verunsicherungen bei den Bootsbesitzern geführt. Der Bundesverband Wassersportwirtschaft (BVWW) hat Ende Mai dieses Thema noch einmal ausführlich beim Verkehrsministerium (BMVBS) ansprechen können. Dabei wurde dem BVWW erneut bestätigt, dass im Charterbereich (See) eine Kennzeichnung der Boote mit einem amtlichen oder amtlich anerkannten Kennzeichen zusätzlich zu Schiffsname und Heimathafen notwendig ist. Dies jedenfalls sei Inhalt der derzeit gültigen Verordnung.

In einem kurzfristigen Schreiben an die WSP (mit Kopie an die WSPen) hat das BMVBS noch klargestellt, dass bei Verstößen in der Saison 2011 keine Bußgelder verhängt werden. Ab der Wassersport-saison 2012 müssen dann aber alle Charteryachten entsprechend gekennzeichnet sein. Der BVWW hat ausgeführt, dass Charterkunden die nun vorzunehmende Kennzeichnung als diskriminierend empfinden. Sie können nun von anderen Crews und auch von der WSP als Chartercrew identifiziert werden. Während private Yachten nur mit Schiffsname und Heimathafen gekennzeichnet sind, müssen Charteryachten nun mit einem amtlichen Kennzeichen versehen sein. Die Mitgliedsunternehmen des BVWW haben die Befürchtung, dass sich dies nachteilig auswirken kann und insbesondere die WSP ihre ohnehin überzogenen Kontrollen nun noch verstärken könnte. Im Binnenbereich hat man genau aus dieser Überlegung heraus auf eine besondere Kennzeichnung von Charterbooten, die im Rahmen der Charterscheinregelung unterwegs sind, verzichtet. Weiter hat der BVWW dargelegt, dass es bisher keine Probleme bei der WSP gab, Charteryachten, die nur mit Schiffsnamen und Heimathafen gekennzeichnet sind, zu identifizieren. Diesem Argument wurde zugestimmt. Man will daher im Rahmen der grundsätzlichen Überarbeitung der Sportbootvermietungsverordnungen überlegen, ob man auf diese Form der Kennzeichnung zukünftig verzichten kann. **Info: www.bvww.org**

Wissen kompakt – Überarbeitete Mittelmeerinformationen online

Der Nautik-Verlag in Gräfelfing bei München ist seit Jahren für seine Hafenhandbücher und Informationen zu den Revieren im Mittelmeer bekannt. Jetzt stehen für die Länder Kroatien, Türkei und Montenegro die aktualisierten „Nautischen Basis-Informationen“ für Skipper als kostenloser PDF-Download im Internet zur Verfügung. Speziell für die Türkei gibt es dort auch eine Liste der aktuellen Sperrgebiete und für Kroatien eine aktuelle Marina-Preisliste. **Info und Download: www.nautik-verlag.de/gesetzte**

Darßer Ort bald wieder dicht? Zufahrt versendet wieder



Ewiger Streit: Darßer Ort

Wie den Bekanntmachungen für Seefahrer des WSA Stralsund zu entnehmen ist, gilt für die Zufahrt zum Nothafen Darßer Ort eine Warnung vor Mindertiefen. Bei Fahrwasserpeilungen wurden Mindertiefen im Bereich zwischen der Tonne 2 und der Tonne 4 festgestellt: **Fahrwassermittle: 1,5 m (Grüne Seite 1,2 m, Rote Seite: 2,2 m), im Bereich Tonne 4: Grüne Seite: 2,5 m, zwischen Tonne 2 und den Molen: Rote Seite: 2,3 m Zur Kennzeichnung des Mindertiefenbereiches von 1,5 m Fahrwassermittle ist eine Untiefentonne ausgebracht.** Die Schifffahrt wird um erhöhte Aufmerksamkeit und Beachtung gebeten, und es wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass der Hafen nur in Notfällen angelaufen werden darf. Auf den Internetseiten des KYCD (www.kycd.de) in der Rubrik „News/Info, Nautische Informationen“, ist ein Direktlink zur Meldung geschaltet.

Fotos: Gerald Sinschek

Anmeldung zur Mitgliedschaft

Name: _____
 Vorname: _____ Geb.-Datum: _____
 Straße: _____ PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____ Fax: _____
 Mobil: _____ E-Mail: _____

- € 28,00 Jahresbeitrag**
Für Mitglieder eines Segel- oder Motoryachtvereins
Ich bin Mitglied im: _____
 (bitte Vereinsnamen angeben)
- € 38,00 Jahresbeitrag**
Für Mitglieder, die keinem Segel- oder Motoryachtverein angehören
- Hiermit beauftrage ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag vom nachstehenden Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers: _____
 Name der Bank: _____
 BLZ: _____ Konto-Nr.: _____
 Ort, Datum _____ Unterschrift _____

- Mein Fahrtgebiet:**
 Binnen Ostsee Nordsee Mittelmeer Hochsee
 Ich bin Mitsegler Ich bin Charterer

- Ich besitze eine(n):**
 Jolle Segelyacht Trimaran Katamaran
 Motorsegler Motorboot keine Yacht

Bootsdaten:
 Schiffsname: _____ Schiffstyp: _____
 Heimathafen: _____ Registriernummer: _____
 Rufzeichen: _____ Segel-Nr.: _____
 Länge: _____ Breite: _____
 Tiefgang: _____ Motor: _____
 Farbe Rumpf: _____ Farbe Aufbau: _____

Bitte einsenden an: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. Neumühlen 21 · 22763 Hamburg